

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Juli und August 2020



Dierick Bouts, Speisung Elias (1464/67), Sint-Pieterskerk in Leuven

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
1. Könige 19,7

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
1. Könige 19,7

Gedanken zum Monatsspruch für Juli 2020

Sicher, es ist nur eine Momentaufnahme in einer Geschichte, die Elia einmal durch das ganze Heilige Land und darüber hinaus führt. Aber ein Moment, wo sich für den Propheten entscheidet, wohin ihn sein Weg führt: In den „vorzeitigen Ruhestand“, in dem er kein Prophet mehr sein würde oder in eine neue Begegnung mit Gott und einen neuen Auftrag.

Erst einmal ist er nur erschöpft – zu Tode erschöpft. Da hilft kein Zureden – was Gott ihm zu sagen hat, wird er ihm später sagen. Erst einmal heißt es schlicht: Schlafen, Essen und Trinken – dem Körper geben, was der Körper braucht. Gott gönnt es ihm und er gibt es ihm.

Kennen wir solche Zeiten des Lebens – wo uns ein großer Sieg oder eine große Niederlage an einen Punkt bringt, wo wir den Eindruck haben: Es geht nicht mehr weiter, das alles hat keinen Sinn mehr, wir möchten alles aufgeben? Diese depressive Stimmung – von einer echten Depression ganz abgesehen – hat immer auch ihre körperliche Seite. Eine große Müdigkeit macht sich breit, wir wollen nicht nur nicht mehr, wir können es auch nicht mehr.

In einer solchen Lebenslage ist sicher nicht verkehrt, was auch Elia geholfen hat: Auf sich selbst achten, seinem Körper die nötige Ruhe, aber auch die nötige Nahrung nicht verweigern. Und vielleicht gibt es ja auch Menschen, die auf uns Acht geben – wie es der Engel des HERRN für Elia getan hat. Der Elia auf Brot und Wasser hinweist, der ihn auf den weiten Weg, der vor ihm liegt, vorbereitet.

Irgendwann geht das Leben weiter, nicht weil es ja weitergehen muss, sondern weil die körperlichen und seelischen Kräfte zurückkehren. Und vielleicht ist so eine Erfahrung ja auch für uns ein Zeichen, dass es *anders* weitergehen muss. Dass Gott uns neu begegnen will, dass er einen neuen Auftrag für uns hat.

Auf dem Bild von Dierick Bouts sehen wir Elia schon wieder auf dem Weg zu neuen Erfahrungen mit Gott und zu einem neuen Auftrag als sein Prophet.

Die Woche in Frankfurt (Oder)

Sonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst

Dienstag

15.00 Uhr

Frauentreff und Spiele-Nachmittag

– Sommerpause im Juli und August –

Mittwoch

18.30 Uhr

Bibelgespräch mit Matthias Reumann

- | | |
|------------|--------------------------------|
| 1. Juli | Einführung in den Jakobusbrief |
| 8. Juli | Jakobus 1,1-18 |
| 15. Juli | Jakobus 1,19-27 |
| 22. Juli | Jakobus 2,1-13 |
| 29. Juli | Jakobus 2,14-26 |
| 5. August | N. N. |
| 12. August | N. N. |
| 19. August | N. N. |
| 26. August | Jakobus 3,1-12 |

19.45 Uhr

Chor mit Reinhard Noack

– Sommerpause im Juli und August –

Donnerstag

16.00 Uhr

Gebetsstunde

Ist der **Jakobusbrief** die „stroherne Epistel“, als die Martin Luther ihn bezeichnet hat? Wir werden seine Argumente prüfen. Auf jeden Fall ist dieser Brief eine sehr praktische Schrift, die uns mitten im Leben anspricht und dabei manchmal ziemlich ungemütlich werden kann. Trotzdem eine herzliche Einladung zum Bibelgespräch!

Gottesdienste im Juli und August

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

Sonntag 5. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Wo ist euer Herz?“

(Matthäus 6,19-24)

Sonntag 12. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Warum sorgt ihr euch?“

(Matthäus 6,25-34)

Sonntag 19. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Der richtige Maßstab“

(Matthäus 7,1-5.12)

Sonntag 26. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Die richtige Adresse“

(Matthäus 7,7-11)

Sonntag 2. August

8. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Der richtige Weg“

(Matthäus 7,13-23)

Sonntag 9. August

9. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: N. N.

Sonntag 16. August

10. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: N. N.

Sonntag 23. August

11. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Thomas Hölzemann

Sonntag 30. August

12. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Das richtige Fundament“

(Matthäus 7,24-29)

„Die Bergpredigt verstehen kann nur ein Mensch, der den Mut hat, sich selbst radikal in Frage zu stellen – sich selbst, nicht die anderen, nicht nur dies und das an sich selbst.“

Karl Rahner

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

10. Juli	Wolfram Kowitz	7. August	Stephan Kolm
15. Juli	Ingrid Knoll	15. August	Helmut Göbel
28. Juli	Ursula Schlinke	21. August	Lisa Pehlke

Wir beten für unsere Kranken

Marina Böttcher – Inge Gerlach – Herbert Knoll – Brunhilde Prinz – Ruth Schneider

Wir trauern

Am 18. Mai mussten wir schon wieder Abschied nehmen: Edith Dams ist am 8. Mai im Alter von 76 Jahren von Gott in die Ewigkeit gerufen worden. Sie hat lange Jahre engagiert als Krankenschwester und Pflegerin gearbeitet und dabei vielen Menschen geholfen. Obwohl sie eine schwierige Kindheit und auch eine schwierige Ehe durchlebt hat, hat sie an ihrem in ihrer Jugend gefundenen Glauben an Jesus Christus festgehalten: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ (Hiob 19,25). Diese Gewissheit – und gute Freundinnen – waren ihr ein wichtiger Rückhalt.

Ihre Lasten sind ihr damit nicht genommen worden: Nach dem Tod ihres Mannes konnte sie den Lebensabend nicht so genießen, wie man es ihr gewünscht hätte. Körperliche und seelische Beschwerden haben sie bis zuletzt begleitet. Alfons und Barbara Kurtz standen ihr in dieser Zeit besonders treu zur Seite. Kurz vor ihrem Tod konnten wir sie noch im Krankenhaus besuchen.

In der Gemeinschaft haben wir sie als eine stille, aber engagierte Schwester geschätzt. Die Zubereitung des „Kirchenkaffees“ war zuletzt *ihre* Aufgabe. Immerhin konnten wir wieder alle an der Trauerfeier teilnehmen und uns so von ihr verabschieden. Wir wissen sie in Gottes Händen, der alles gut macht, der „in das Verborgene sieht“ und auch ihr seinen Lohn gibt.

Auf dem Programm steht (noch)

...

... der Regionaltag am 13. September in Fredersdorf

Noch ... weil wir nicht wissen, ob wir uns unter den gegebenen Umständen mit zahlreichen Christen aus der Region dort versammeln können.

Redner des Tages ist Olaf Müller, Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Berlin-Spandau.



Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)

www.lkg-ffo.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



www.gwbb.de

- Vorsitzender** Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 545760
- Prediger** Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com
- Konto-Nr.:** Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00
BIC DEUTDEDB160